

Neue Vereinsfähnriche beim Eidgenössischen Feldschiessen 2024

Am grössten Schützenfest der Welt, welches am vergangenen Wochenende stattfand, beteiligten sich 319 Schütz:innen aus dem Saanenland. In der Schiessanlage Gsteig (300m) waren es deren 158 und bei den Pistolenschützen PSSG in Saanen (25m) 161 Teilnehmende.

An diesem Traditionsanlass, welchen es so nur in der Schweiz schon seit 1926 gibt und der einmal pro Jahr stattfindet, nehmen auch Leute teil, welche sonst wenig oder nichts mit dem Schiesssport zu tun haben. So gibt es zum Beispiel Firmen, welche es sich zur Tradition gemacht haben, diesen Anlass gemeinsam zu besuchen oder Familien nutzen die Gelegenheit, sich in einem internen Familienwettkampf zu messen. Für alle Teilnehmenden, ob jung oder alt, gilt das Motto: Mitmachen kommt vor dem Rang!

Bei sehr guten Schiessbedingungen und unter kundiger Betreuung wurden zum Teil sehr gute Resultate erzielt. Mit viel Engagement kämpften die Schütz:innen um den begehrten Titel des Vereinsfähnrichs. Bei den Pistolenschützen war das mit 176 Punkten Kurt Ellenberger. Fähnrich bei den Feldschützen Gsteig wurde Gerhard Marti mit hervorragenden 71 Punkten, dem höchsten Resultat auf 300m. Bei den Feldschützen Saanen-Gstaad holte sich Marc Matti mit 70 Punkten die Fahne. Er gewann im Ausstich gegen Max Fischer. Bei den Feldschützen Lauenen gewann Stefan Annen im Ausstich gegen Simon Mösching mit 69 Punkten. Bei der Schützengesellschaft Saanenmöser wurde Roland von Siebenthal mit 69 Punkten Fähnrich. Er setzte sich im Ausstich gegen Reinhard Zumbrunnen durch.

Die von Beat Müller gestifteten Jungschützen-Wanderpreise holten sich bei den Jungschützen Elia Lustenberger, JS FL, mit hervorragenden 68 Punkten und Annabelle Oehrli, JS FL, als

beste Jungschützin mit 62 Punkten. Beste Dame mit 64 Punkten wurde Florina Krasniqi und beste Dame Pistolenschützen mit 172 Punkten Ramona Köfler, PSSG.

Der Altersunterschied zwischen dem ältesten Teilnehmer, Arnold Burri mit Jahrgang 1942 (300 m), und dem jüngsten Teilnehmer, Louis Worbs, PSSG, mit Jahrgang 2013, beträgt 71 Jahre, was deutlich aufzeigt, dass das Alter in diesem Sport keine Rolle spielt.

Die Fellerpreise für 70 Punkte von 2023 durften Fritz Heimberg, Max Fischer und Marc Matti entgegennehmen. Die Auszeichnung Berner Bär (34 Karten Feldschiessen und OP) erhielten Otto Knöri, Eduard Sieber, Reinhard Zumbrunnen und Martin Hauswirth und die goldene Auszeichnung (24 Karten Feldschiessen und OP) Ueli Würsten und Ivan Walker. Die silberne Auszeichnung (16 Karten Feldschiessen und OP) ging an Kurt von Grünigen und die bronzene (8 Karten Feldschiessen und OP) konnte an Pascal Annen, Nicolas und Steve Reichenbach, Ueli von Siebenthal und Urs Ryter überreicht werden.

Nach dem Umzug traf sich eine grosse Schützenschar im Hotel Bären zum Apéro, wo die Fähnriche und die Auszeichnungen gebührend gefeiert wurden. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Duo Kohli/Walker. Mit der Fahnenübergabe der Pistolenschützen fand am Sonntagnachmittag das Feldschiessen einen unfallfreien und gemütlichen Abschluss.

KREISLEITUNG, CHRISTIAN REICHENBACH

Klasse 3: 1. FS Gsteig, 64.954, 56 Teilnehmer, Kranzquote 71.4%, 2. FS Lauenen, 67.066, 50 Teilnehmer, Kranzquote 76.0%. **Klasse 2:** 1. FS Saanen-Gstaad, 67.397, 39 Teilnehmer, Kranzquote 69.2%. **Klasse 4:** 1. SG Saanenmöser, 69.226, 13 Teilnehmer, Kranzquote 92.3%.